

# FondsTicker

Aktuelle Informationen aus dem Fondsmanagement

17. Dezember 2020



UniValueFonds: Global A  
Aktienfonds für internationale Substanzwerte



# UniValueFonds: Global A

## Aktienfonds für internationale Substanzwerte

WKN: 631 010

Risikoklasse: ■ Erhöhtes Risiko

Morningstar Rating: -\*\*\*\*

Scope M.F. Rating: D

### Risikoprofil des typischen Anlegers



UniValue Fonds: Global A ist ein internationaler Aktienfonds, der in Substanzwerte investiert.

### Empfohlener Anlagehorizont



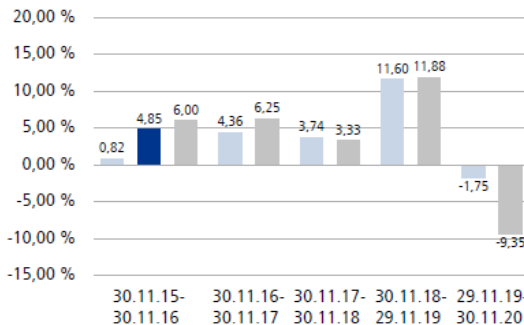
Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von sieben Jahren oder länger.

### Kernaussagen

- Die Frage nach Value oder Growth ist fast schon eine Prinzipienfrage
- Dabei gibt es aber kein Richtig und kein Falsch. Beide Ansätze haben ihre Berechtigung
- Langfristig hatten Value-Titel die Nase vorn. In den letzten Jahren liefen ihnen Growth-Aktien aber den Rang ab. Sie gehörten zu den Gewinnern der Corona-Pandemie
- Die nun vorhandenen Impfstoffe haben die Spielregeln aber verändert. Value-Aktien dürften stärker von der Aussicht auf eine Normalisierung der Wirtschaft profitieren und besitzen zudem Wertaufholungspotenzial
- Der Fonds ist verstärkt in jenen Branchen investiert, die im Rahmen der wirtschaftlichen Erholung zu den Gewinnern zählen dürften, allen voran in Finanzwerten
- Der Fonds zeichnet sich zudem durch eine sehr gute relative Wertentwicklung zu seinem Vergleichsindex aus und konnte diesen über ein, drei und fünf Jahre schlagen

Das Fondsvermögen wird weltweit in ausgewählte Substanzwerte angelegt. Wichtige Kriterien für die gezielte Einzeltitelauswahl (Stock Picking) sind dabei eine attraktive Bewertung im Vergleich zum langfristigen Gewinnpotential, die Qualität des Geschäftsmodells und ein Trigger um das Kurspotential über einen mittelfristigen Zeitraum zu realisieren.

### Historische Wertentwicklung per 30.11.2020



### Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



■ Wertentwicklung (brutto) ■ Wertentwicklung für den Anleger (netto) ■ Wertentwicklung Vergleichsmaßstab

Zeitraum	Monat	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Seit Auflegung	2019	2018	2017
Pro Jahr (in %)	-	-	-1,75	4,39	4,47	8,52	5,40	23,86	-6,29	1,91
Absolut (in %)	14,75	-2,94	-1,75	13,74	24,47	126,55	181,93	-	-	-

Abbildungszeitraum 30.11.2015 bis 30.11.2020. Die Grafiken basieren auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode und veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (zum Beispiel Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (zum Beispiel Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen. In der Netto-Wertentwicklung wird darüber hinaus ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 4,00 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Pro Jahr: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsberechnung gesamt.

## Value oder Growth – fast schon eine Prinzipienfrage

Beginnen Sie ihren Tag mit Kaffee oder Tee? Sitzen Sie im Flieger lieber am Fenster oder am Gang? Essen Sie Pommes mit Ketchup oder Mayo? Viele Leute haben hier ganz klare Präferenzen. Einigen Anlegern geht es ähnlich, denn eine der ältesten Fragen an der Börse ist die nach Value oder Growth. Wonach soll man seine Aktien aussuchen? Wählt man Titel aus, deren Geschäftsmodell sich in der Vergangenheit bewährt hat, oder sucht man Unternehmen, die ihre wahre Größe erst noch zur Geltung bringen werden?

Hinter der Value-Strategie steckt die Idee, Unternehmen zu finden, deren aktueller Aktienkurs deutlich unter dem langfristigen Wert des Unternehmens handelt. Der Fokus der Analyse liegt darauf, das langfristige Gewinnpotenzial eines Unternehmens zu prognostizieren. In unserem Ansatz bevorzugen wir Unternehmen mit einer guten Marktposition, die im Sektorvergleich über eine höhere Profitabilität verfügen. Die Analyse gestaltet sich recht schwierig und ist mit einem hohen Rechercheaufwand verbunden. Einer der bekanntesten Investoren, die konsequent diesen Ansatz gewählt haben, ist Warren Buffett.

Dem gegenüber steht der Growth-Gedanke. Hier ist die aktuelle Bewertung etwas weniger relevant. Vielmehr geht es darum, frühzeitig die

Unternehmen ausfindig zu machen, bei denen die Nachfrage nach ihren Produkten in Zukunft stark wachsen wird. Die Unternehmen haben mitunter noch kein bewährtes Geschäftsmodell und schreiben unter Umständen sogar noch rote Zahlen.

Wie bei der Frage nach Kaffee oder Tee gibt es auch hier kein Richtig und kein Falsch. Beide Strategien, ganz gleich ob Value oder Growth, haben ihre Berechtigung. Über gewisse Zeiträume gab es aber immer wieder Marktphasen, in denen sich eine der beiden Strategien als erfolgreicher herausstellte. Betrachtet man die vergangenen 50 Jahre, dann fällt die Entscheidung eindeutig zugunsten von

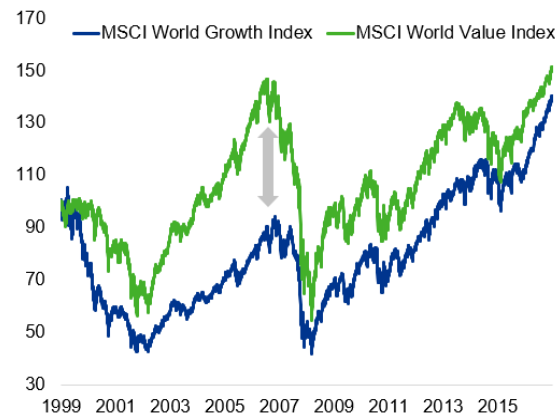
Value-Titeln aus. Auch in diesem Jahrtausend, insbesondere in den Jahren vor der Finanzkrise war eine Fokussierung auf werthaltige Unternehmen sinnvoll. In der jüngeren Vergangenheit hatten sie jedoch lange Zeit das Nachsehen.

## Value hatte lange die Nase vorn

Insbesondere seit 2018 führten Growth-Werte, angeführt von Technologieaktien, mit beeindruckenden Wachstumszahlen die Gewinnerlisten an. Verstärkt wurde diese Bewegung in diesem Jahr durch das Corona-Virus. Unter den großen Verlierern waren viele Werte, die als klassische Value-Werte gelten.

## Value-Aktien dürften die Lücke zu Growth-Titeln verkleinern

Historie: Lange Zeit lagen Value-Aktien vorn  
Indizierte Wertentwicklung vom 31.12.1999 bis 31.12.2017



Quelle: Bloomberg, Stand: 4. Dezember 2020

Zuletzt: Growth-Boom Dank der Technologiewerte  
Indizierte Wertentwicklung vom 31.12.2017 bis 04.12.2020



Aktien mit einem bewährten Geschäftsmodell zeichnen sich zudem oft durch hohe Dividendenzahlungen aus. Um die Verluste in der Corona-Krise zu kompensieren oder auch weil Staatshilfe in Anspruch genommen wurde und es moralisch nicht vertretbar gewesen wäre, Dividenden zu zahlen, kürzten viele Unternehmen ihre Ausschüttungen.

Wachstumswerte aus dem Technologie- und Konsumsektor wie etwa Amazon gehörten hingegen zu den Gewinnern der Corona-Krise. Die Onlinekäufe legten kräftig zu, während die Umsätze im lokalen Einzelhandel deutlich einbrachen. Lockdowns und eine damit verbundene geringe Mobilität der Bürger brachten auch den Energiesektor unter Druck, ein weiterer klassischer Value-Vertreter.

### Positive Impfstoffstudien als „Game Changer“

Der 9. November war für den Kapitalmarkt ein wichtiger Wendepunkt. An diesem Tag veröffentlichte das erste von inzwischen mehreren Pharmaunternehmen eine Corona-Impfstoffstudie mit sehr guten Wirksamkeitsdaten und machte Hoffnung auf die baldige Verfügbarkeit eines Vakzins. Von da an begannen die Marktteilnehmer auf eine Normalisierung der Weltwirtschaft im kommenden Jahr zu setzen. Vermutlich im Sommer 2021 sollte ein Impfstoff zumindest in den Industriestaaten flächendeckend zur Verfügung stehen. Mit den ersten Impfungen

wurde in einigen Ländern bereits begonnen. Die besonders stark von der Corona-Krise betroffenen Unternehmen haben somit eine Entwicklungsperspektive bekommen. Die Börse beginnt diese bereits jetzt vorwegzunehmen. Zuletzt waren deshalb jene Branchen favorisiert, die von einer Normalisierung profitieren würden. Im Fokus standen neben Bankenwerten auch Aktien aus der Energie- und Reisebranche. Seit einigen Wochen haben sich daher Value-Aktien besser entwickelt als Growth-Werte. Diese Entwicklung dürfte sich noch weiter fortsetzen. Wie die vorangegangene Grafik zeigt, besteht noch großes Wertaufholungspotenzial.

### Was sind eigentlich Value-Aktien?

Die Zuordnung der Branchen zu den einzelnen Stilrichtungen ist fließend. So gibt es Industrieaktien, die der Kategorie Growth, und solche, die der Kategorie Value zugeordnet sind. Darüber hinaus kann ein Wachstumswert später auch zu einem Value-Titel werden. In den Branchen Finanzen und Energie sind jedoch besonders viele Value-Aktien zu finden. Genau diese beiden Branchen sind es auch, die deshalb zuletzt zu den großen Gewinnern zählten und dafür gesorgt haben, dass sich diese Stilrichtung so gut entwickelt hat. In Erwartung eines möglichen Fiskalpakets der neuen US-Regierung und des damit verbundenen Stimulus für die US-Wirtschaft sind die Zinsen in den USA leicht gestiegen. Ein Umfeld, in dem sich die Ertragslage von Kreditinstituten gleich in mehrfacher Weise

verbessert. Einerseits hilft eine steilere Zinsstrukturkurve, höhere Erträge aus der Fristentransformation zu erzielen. Kurzfristige Einlagen können nun zu einem höheren Zins als Kredit vergeben werden. Andererseits steigt mit der wirtschaftlichen Belebung auch die Nachfrage nach Krediten im Allgemeinen. Doch höhere Zinsen helfen auch Value-Aktien aus anderen Sektoren, denn der Aufstieg der Wachstumswerte ist zu einem großen Teil in den rückläufigen Realrenditen begründet. Der aktuelle Zinssatz ist eine wichtige Größe für Investoren in ihren jeweiligen Bewertungsmodellen. Niedrige Renditen führen zu einem geringen Abzinsungsfaktor und lassen somit den „fairen Wert“ einer Anlage höher erscheinen. Somit müssen Growth-Aktien weniger wachsen, um attraktiv zu sein. Dieser Effekt dürfte sich nun umkehren.

Bei einer wirtschaftlichen Belebung steigt auch der Bedarf an Strom, Öl und Gas. Nicht nur in den Fabriken steigt der Verbrauch, sondern auch durch die allgemein höhere Mobilität, wenn Lockdowns aufgehoben werden und alle Bürger wieder vom Homeoffice ins Büro wechseln. Auch Dividendenaktien waren zuletzt gefragt. Hier ist die Schnittmenge zu Value-Werten hoch. Die Ratio: Bei einer wirtschaftlichen Belebung würde der Spielraum für Ausschüttungen wieder größer werden und somit die Attraktivität dieser Aktien zunehmen.

## UniValueFonds: Global im Detail

Mit dem UniValueFonds: Global können Anleger von diesem strukturellen Trend profitieren und so einen Mehrertrag im Vergleich zu anderen Fonds erzielen. Zuletzt trennte sich das Fondsmanagement von einigen Werten, die gut durch die Corona-Krise kamen und deren Kurs dadurch bereits ambitionierte Niveaus erreicht haben. Im Gegenzug stockten wir die Positionen in Werten auch, die unter der Pandemie litten und deren Aussichten sich mit den Impfstoffnachrichten verbesserten. Der Fonds ist somit prominent in Finanzwerten investiert und legt seine Mittel zudem in weiteren Value-Aktien aus anderen Branchen an. Im Mittelpunkt stehen derzeit US-Bankaktien, die sich im November besonders positiv entwickelten und vom bereits angesprochenen US-Fiskalpaket profitieren würden. Trotz der bestehenden Differenzen zwischen Republikanern und Demokraten sehen wir eine erhöhte Chance auf eine Einigung für ein weiteres US-Konjunkturpaket. Im Raum stehen derzeit verschiedene Maßnahmen in einem Umfang von rund 900 Milliarden US-Dollar. Zu unseren Favoriten aus dem Sektor gehören derzeit JP Morgan Chase und die Bank of America. Wir sind auch gegenüber einigen Versicherungswerten optimistisch gestimmt. Zwar mussten im Rahmen der Corona-Krise mitunter hohe Zahlungen geleistet werden, nach vorn betrachtet dürften aber auch die Prämieinnahmen steigen. Der Bedarf nach

einem Versicherungsschutz hat sich durch das Virus noch erhöht.

Darüber hinaus sind wir auch etwas stärker in Energieaktien investiert. Zu unseren Favoriten zählen hier derzeit Total und ConocoPhillips. Öl ist der Schmierstoff einer konjunkturellen Erholung. Mit mehr Wachstum es deshalb auch untrennbar eine höhere Nachfrage nach Energierohstoffen verbunden, was sich positiv auf die Gewinnsituation dieser Unternehmen auswirken dürfte.

Mit Blick auf eine Welt nach Corona gehen wir davon aus, dass sich die aktuelle Konsumzurückhaltung im kommenden Jahr schlagartig entlädt. Viele Bürger dürften vor allem wieder reisen wollen. Um hochverschuldete Fluglinien machen wir einen Bogen, sehen aber gute Perspektiven bei Onlinebuchungsseiten oder auch Casinobetreibern, die von einer verstärkten Reisewelle profitieren dürften. Auch für einige Konsumwerte haben sich die Perspektiven verbessert.

Unter regionalen Gesichtspunkten liegt der Fokus auf US-Aktien. Etwas mehr als die Hälfte des Portfolios sind derzeit dort investiert. Der US-Aktienmarkt ist der wichtigste Markt der Welt. Ein Großteil der Fondszusammensetzung begründet sich aber in unserer Einzeltitelauswahl, denn vielfach sind die US-Werte im weltweiten Vergleich ertragsstärker, so auch im Bankensektor.

## Fazit

Value-Aktien hatten es in diesem Jahr schwer und zählten über weite Strecken zu den Verlierern der Corona-Pandemie. Nachrichten über positive Impfstoffstudien haben die Spielregeln jedoch verändert. Substanzwerte dürften von einer Normalisierung der Weltwirtschaft besonders profitieren, sodass jetzt ein guter Einstiegszeitpunkt ist. UniValueFonds: Global investiert verstärkt in jene Branchen, die über besonders gute Aussichten verfügen und in einem frühzyklischen Umfeld deutlich zulegen sollten.

## Die Chancen im Einzelnen

- Ertragschancen der internationalen Aktienmärkte
- Risikostreuung und professionelles Fondsmanagement sowie Insolvenzschutz durch Sondervermögen
- Chancen auf Wechselkursgewinne

## Die Risiken im Einzelnen

- Marktbedingte Kurs- und Ertragsschwankungen sowie Bonitätsrisiken einzelner Emittenten/Vertragspartner
- Wechselkursschwankungen
- Erhöhte Wertschwankungen aufgrund der Zusammensetzung des Fonds

## Rechtliche Hinweise

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds.

Alle weiteren Informationen in diesem Werbematerial stammen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit steht der Verfasser nicht ein. Alle Index- bzw. Produktbezeichnungen anderer Unternehmen als Union Investment werden lediglich beispielhaft genannt und können urheber- und markenrechtlich geschützte Produkte und Marken dieser Unternehmen sein. Eigene Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der jeweiligen Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung, auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Die Inhalte dieses Dokuments stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Dieses Dokument wurde von der Union Investment Privatfonds GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.

Die Grafiken oder Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Der zukünftige Anteilwert kann sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Darstellung der Wertentwicklungszeiträume entspricht den BVI-WVR-Standards.

Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: **17.12.2020** soweit nicht anders angegeben.

## Ihre Kontaktmöglichkeiten

Union Investment Service Bank AG  
Weißfrauenstraße 7  
60311 Frankfurt am Main  
Wiesenhüttenstraße 10  
60329 Frankfurt  
Telefon 069 58998-6060  
Telefax 069 58998-9000  
[www.union-investment.de](http://www.union-investment.de)